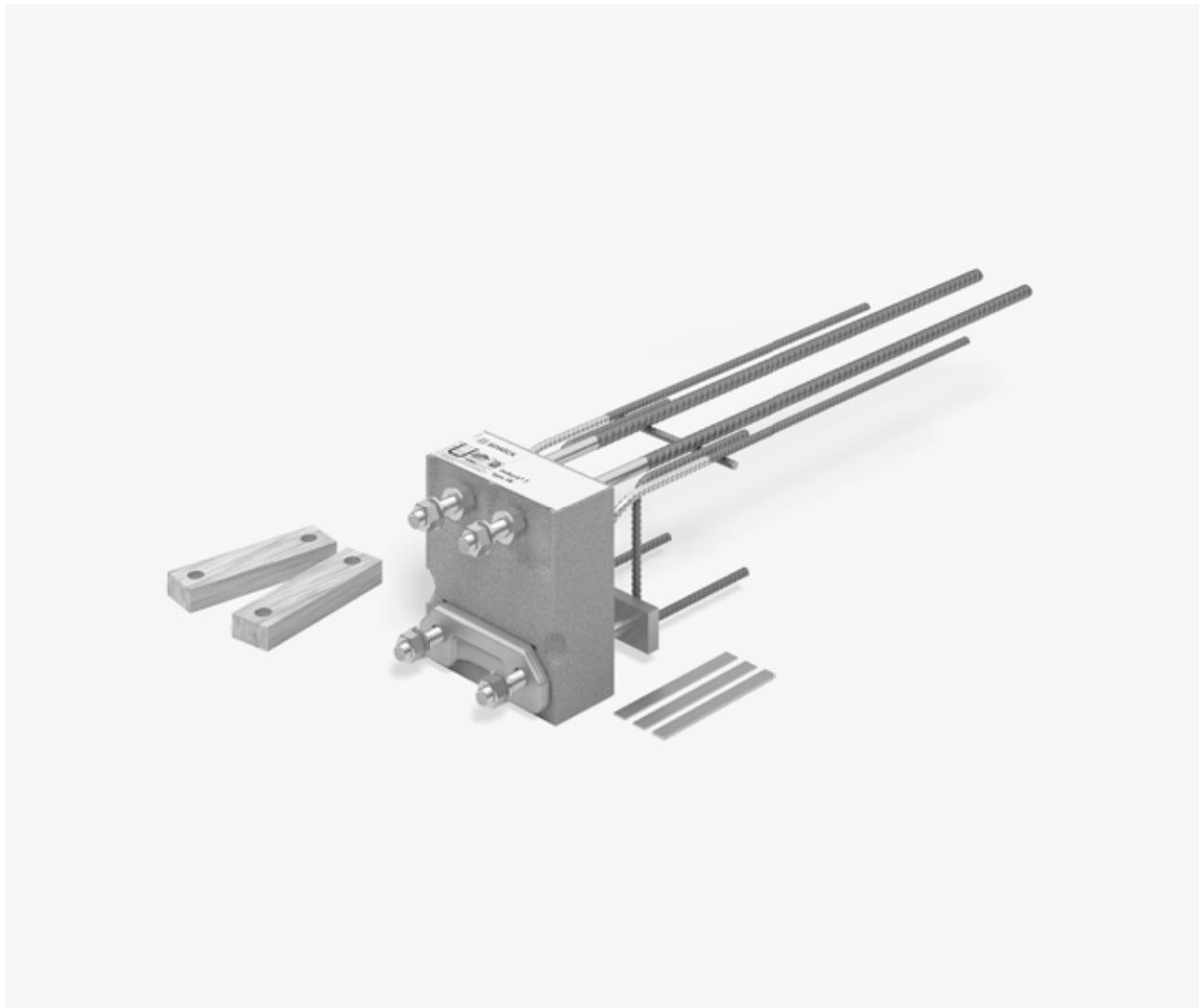


Schöck Isokorb® T Typ SKP

T
Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Schöck Isokorb® T Typ SKP

Wärmedämmender Kragplattenanschluss für frei auskragende Stahlkonstruktionen mit Anschluss an Stahlbetondecken. Das Element überträgt negative Momente und positive Querkräfte. Ein Element mit der Tragstufe MM und VV überträgt zusätzlich positive Momente und negative Querkräfte.

Info

Der Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2 mit Betondeckung CV28 ersetzt den Vorgängertypen T Typ SK-MM2 mit Betondeckung CV26.

Elementanordnung | Einbauschritte

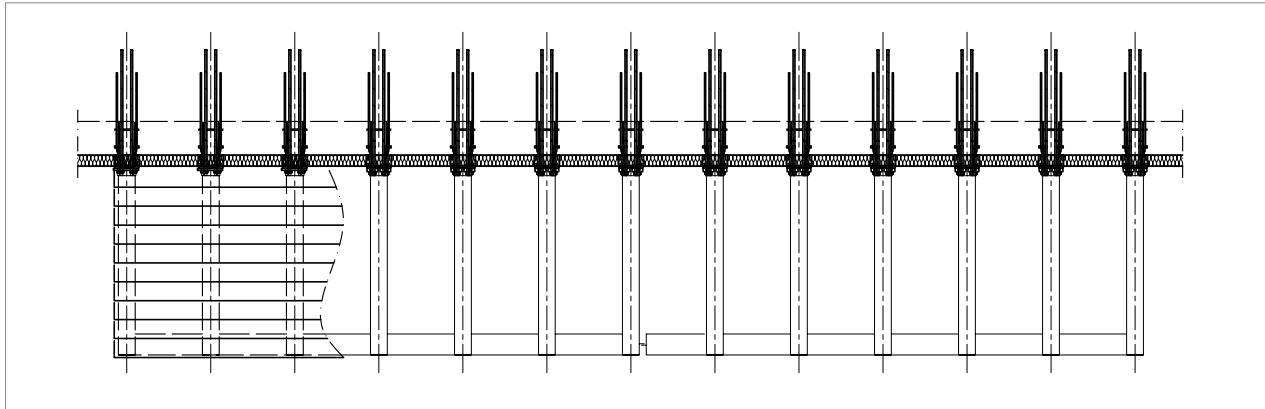


Abb. 80: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Balkon frei auskragend

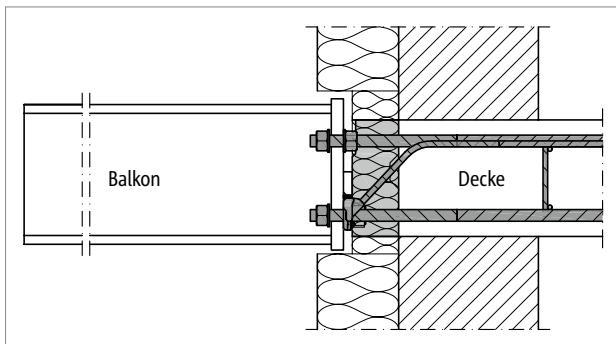


Abb. 81: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; Dämmkörper innerhalb der Aussendämmung

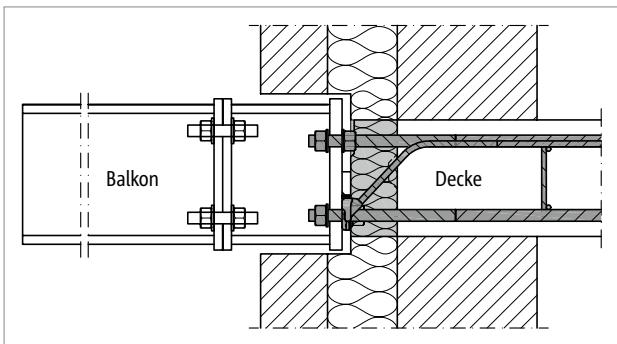


Abb. 82: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dämmkörper innerhalb der Kerndämmung; bauseitiges Verbindungsstück zwischen dem Isokorb® und dem Balkon schafft Flexibilität im Bauablauf

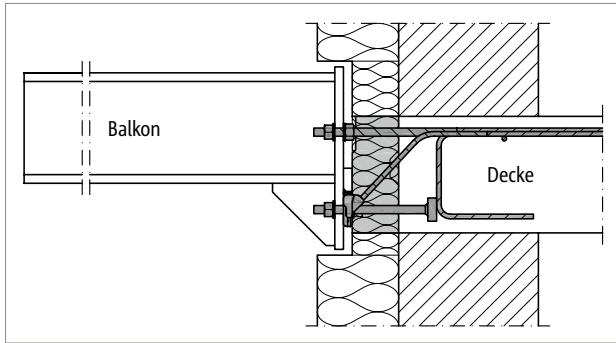


Abb. 83: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Barrierefreier Übergang durch Höhenversatz

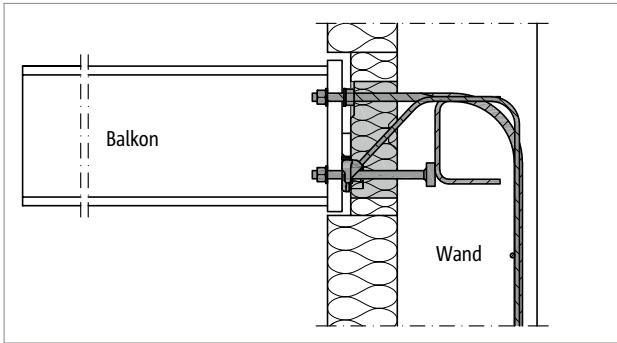


Abb. 84: Schöck Isokorb® T Typ SKP-WU-M1: Sonderkonstruktion für Wandanschluss auf Basis der Haupttragstufe M1 für Wandstärken ab 200 mm

Hinweis

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

Einbauschnitte

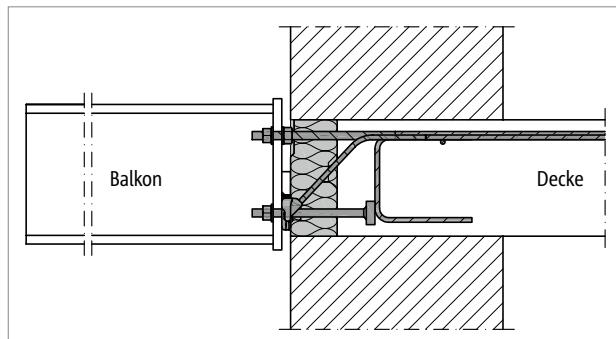


Abb. 85: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; monolithische Konstruktion der Wand

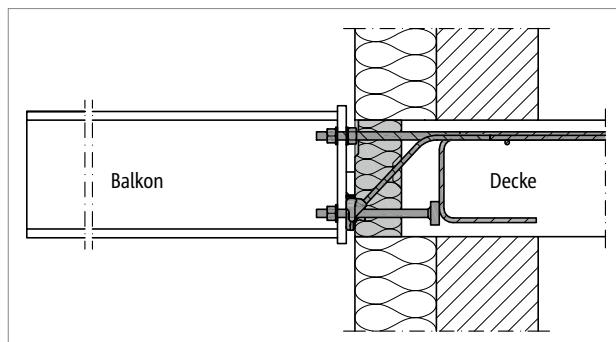


Abb. 86: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dämmkörper schliesst mit Hilfe des Dickenvorsprungs aussen bündig mit der Dämmung der Wand ab, dabei sind die seitlichen Randabstände zu beachten

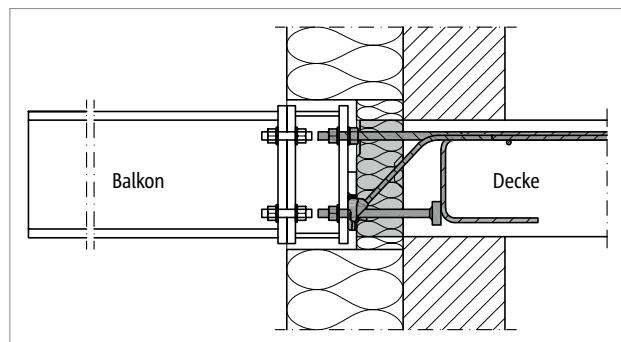


Abb. 87: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss des Stahlträgers an einen Adapter, der die Dicke der Aussendämmung ausgleicht

i Hinweis

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

Produktvarianten | Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® T Typ SKP

Die Ausführung des Schöck Isokorb® T Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

- Haupttragstufe:
 - Momententragsstufe M1, MM1, MM2
- Nebentragstufe:
 - Bei Haupttragstufe M1: Querkrafttragstufe V1, V2
 - Bei Haupttragstufe MM1: Querkrafttragstufe VV1
 - Bei Haupttragstufe MM2: Querkrafttragstufe VV1, VV2
- Feuerwiderstandsklasse:
 - R 0
- Betondeckung (Einfluss auf das Lochbild der Stirnplatte beachten, siehe Seite 87):
 - CV20 = 20 mm bei Haupttragstufe M1, MM1
 - CV28 = 28 mm bei Haupttragstufe MM2
- Isokorb® Höhe:
 - Laut Zulassung H = 180 mm bis H = 280 mm, abgestuft in 10-mm-Schritten
- Gewindedurchmesser:
 - D16 = M16 bei Haupttragstufe M1, MM1
 - D22 = M22 bei Haupttragstufe MM2
- Generation:
 - 1.0

Varianten Einbauhilfe T Typ SKP

Die Ausführung der Schöck Einbauhilfe T Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

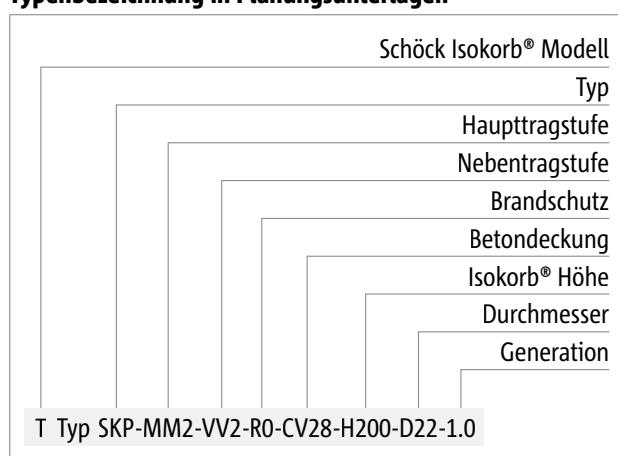
Haupttragstufe:

Momententragsstufe T Typ SKP-M1, T Typ SKP-MM1

Momententragsstufe T Typ SKP-MM2

Die Einbauhilfen T Typ SKP-M1 H180-280 beziehungsweise T Typ SKP-MM2 H180-280 gibt es jeweils nur in der Bauhöhe h = 260 mm, Darstellung siehe Seite 19. Damit kann der Schöck Isokorb® T Typ SKP in den Ausführungen H180 bis H280 installiert werden. Die Einbauhilfe T Typ SKP-M1 H180-280 ist auch für die Momententragsstufe MM1 anwendbar.

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



■ Sonderkonstruktionen

- Anschlusssituationen, die mit den in dieser Technischen Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei unserer Technik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.
- Die Ausführung des Dämmmaterials in Steinwolle ist auf Anfrage erhältlich.

Vorzeichenregel | Bemessung

Vorzeichenregel für die Bemessung

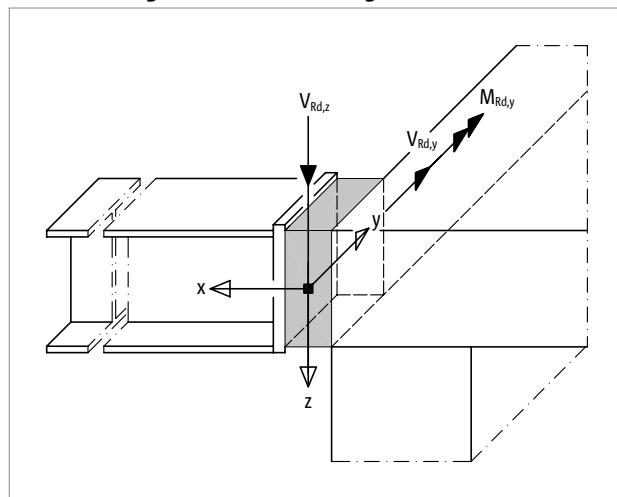


Abb. 88: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

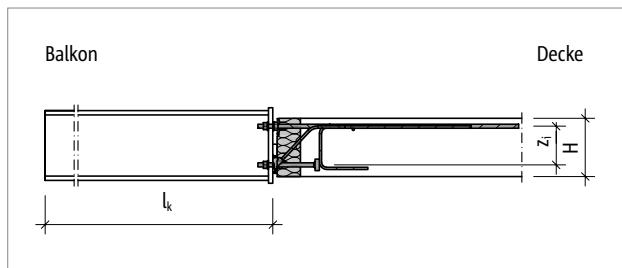


Abb. 89: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Statisches System; Bemessungswerte beziehen sich auf die dargestellte Kraglänge l_k

Typ SKP

Innerer Hebelarm

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1	MM2
Innerer Hebelarm bei		z_i [mm]	
Isokorb® Höhe H [mm]	180	113	104
	200	133	124
	220	153	144
	240	173	164
	260	193	184
	280	213	204

i Hinweise zur Bemessung

- Der Anwendungsbereich des Schöck Isokorb® erstreckt sich auf Decken- und Balkonkonstruktionen mit vorwiegend ruhenden, gleichmäig verteilten Verkehrslasten nach SIA 261.
- Für die beiderseits des Isokorb® anschliessenden Bauteile ist ein statischer Nachweis vorzulegen.
- Je anzuschliessender Stahlkonstruktion sind mindestens zwei Schöck Isokorb® T Typ SKP anzuordnen. Diese sind so untereinander zu verbinden, dass sie gegen Verdrehen in ihrer Lage gesichert sind, da der einzelne Isokorb® rechnerisch keine Torsion (also kein Moment $M_{Ed,x}$) aufnehmen kann.
- Bei der indirekten Lagerung des Schöck Isokorb® T Typ SKP ist insbesondere die Lastweiterleitung im Stahlbetonteil durch den Tragwerksplaner nachzuweisen.
- Die Bemessungswerte werden auf die Hinterkante der Stirnplatte bezogen.
- Das Nennmass c_{nom} der Betondeckung nach SIA 262 beträgt im Innenbereich 20 mm.
- Alle Varianten des Isokorb® T Typ SKP können positive Querkräfte übertragen. Für negative (abhebende) Querkräfte sind die Typen MM1 oder MM2 zu wählen.
- Für die Berücksichtigung der abhebenden Kräfte reichen bei Stahlbalkonen oder -vordächern oft zwei Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1 aus selbst wenn für die Gesamtbenennung weitere T Typ SKP erforderlich sind.
- Das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ hängt von den aufnehmbaren Querkräften $V_{Rd,z}$ und $V_{Rd,y}$ ab. Für negative Momente $M_{Rd,y}$ können Zwischenwerte linear interpoliert werden. Eine Extrapolation in den Bereich kleinerer aufnehmbarer Querkräfte ist nicht zulässig.
- Die maximalen Bemessungswerte der einzelnen Querkrafttragstufen sind zu beachten:

M1, MM1: V1, VV1: max. $V_{Rd,z} = 30,9$ kN

M1: V2: max. $V_{Rd,z} = 48,3$ kN

MM2: VV1: max. $V_{Rd,z} = 48,3$ kN

MM2: VV2: max. $V_{Rd,z} = 69,5$ kN

- Rand- und Achsabstände sind zu beachten, siehe Seiten 75 und 76.

Stahl – Stahlbeton

Bemessung

Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1, MM1-VV1			M1-V2			
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30						
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]						
		19	25	30	30	40		
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]						
		180	-12,9	-12,3	-11,8	-11,8		
		200	-15,2	-14,5	-13,9	-13,9		
		220	-17,5	-16,7	-16,0	-16,0		
		240	-19,8	-18,9	-18,1	-18,1		
		260	-22,1	-21,1	-20,2	-20,2		
		280	-24,4	-23,3	-22,3	-22,3		
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]						
		180–280	$\pm 2,5$		$\pm 4,0$			
Isokorb® Höhe H [mm]		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]						
		180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 72					

Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM1-VV1		
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30		
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]		
		180	11,7	
		200	13,7	
		220	15,8	
		240	17,9	
		260	19,9	
		280	22,0	
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]		
		180–280	-12,0	
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]		
		180–280	$\pm 2,5$	
Isokorb® Höhe H [mm]		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]		
		180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 72	

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1 , MM1-VV1		M1-V2	
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]			
Zugstäbe		180		180	
Querkraftstäbe		2 Ø 14		2 Ø 14	
Drucklager / Druckstäbe		2 Ø 8		2 Ø 10	
Gewinde		2 Ø 14		2 Ø 14	
Gewinde		M16		M16	

■ Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 69

Bemessung

Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1			MM2-VV2					
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30								
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]								
		29	35	45	45	55	65			
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]								
		180	-25,6	-25,0	-24,0	-24,0	-23,0			
		200	-30,5	-29,8	-28,6	-28,6	-27,5			
		220	-35,4	-34,6	-33,3	-33,3	-31,9			
		240	-40,3	-39,4	-37,9	-37,9	-36,3			
		260	-45,3	-44,2	-42,5	-42,5	-40,8			
		280	-50,2	-49,0	-47,1	-47,1	-45,2			
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]								
		180–280	$\pm 4,0$		$\pm 6,5$					
Isokorb® Höhe H [mm]		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]								
		180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 72							

Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1			MM2-VV2					
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30								
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]								
		180	13,4		12,7					
		200	16,0		15,1					
		220	18,5		17,6					
		240	21,1		20,0					
		260	23,7		22,5					
		280	26,2		24,9					
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]								
		180–280	-12,0		-					
Isokorb® Höhe H [mm]		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]								
		180–280	$\pm 4,0$		$\pm 6,5$					
Isokorb® Höhe H [mm]		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]								
		180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 72							

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1			MM2-VV2					
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]								
		180								
Zugstäbe		2 Ø 20		180			2 Ø 20			
Querkraftstäbe		2 Ø 10		2 Ø 12			2 Ø 12			
Drucklager / Druckstäbe		2 Ø 20		2 Ø 20			2 Ø 20			
Gewinde		M22		M22			M22			

i Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 69

Bemessung mit Normalkraft

Vorzeichenregel für die Bemessung

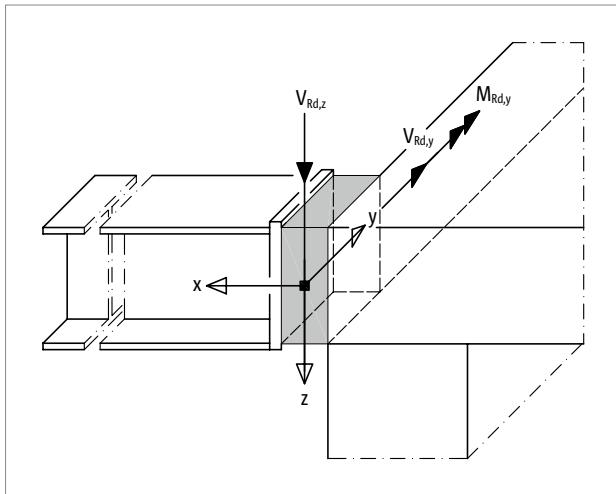


Abb. 90: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

Bemessung mit Normalkraft bei positiver Querkraft und negativem Moment

Die Berücksichtigung einer aufnehmbaren Normalkraft $N_{Ed,x}$ bei der Bemessung des Schöck Isokorb® T Typ SKP erfordert eine Abminderung des aufnehmbaren Moments $M_{Rd,y}$. $M_{Rd,y}$ wird nachfolgend auf der Grundlage von Randbedingungen ermittelt. Festgelegte Randbedingungen:

Moment	$M_{Ed,y} < 0$
Normalkraft	$ N_{Rd,x} = N_{Ed,x} \leq B$ [kN]
Querkraft	$0 < V_{Ed,z} \leq \text{max. } V_{Rd,z}$ [kN], siehe Hinweise zur Bemessung Seite 70 bis Seite 71.

Daraus folgt für das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ des Schöck Isokorb® T Typ SKP:

Bei $N_{Ed,x} < 0$ (Druck):

$$M_{Rd,y} = -[\min (A \cdot z_i \cdot 10^3; (B - |N_{Ed,x}| / 2 - 0,94 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^3)] \text{ [kNm/Element]}$$

Bei $N_{Ed,x} > 0$ (Zug):

$$M_{Rd,y} = -[\min ((A - N_{Ed,x}) / 2 \cdot z_i \cdot 10^3; (B - 0,94 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^3)] \text{ [kNm/Element]}$$

Bemessung bei Betonfestigkeitsklasse $\geq C25/30$:

$$\text{T Typ SKP-M1: } A = 114,5; \quad B = 133,2$$

$$\text{T Typ SKP-MM1: } A = 114,5; \quad B = 133,9$$

$$\text{T Typ SKP-MM2: } A = 246,0; \quad B = 273,3$$

A: Aufnehmbare Kraft in den Zugstäben des Isokorb® [kN]

B: Aufnehmbare Kraft in den Drucklagern/Druckstäben des Isokorb® [kN]

z_i = Innerer Hebelarm [mm], siehe Tabelle Seite 69

■ Bemessung mit Normalkraft

- $N_{Ed,x} > 0$ (Zug) ist bei T Typ SKP nur für die Haupttragstufen MM1 und MM2 zulässig.
- Für die aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,y}$ gelten die Bemessungswerte gemäss der Tabellen Seite 70 bis Seite 71.
- Der Einfluss der Normalkraft $N_{Ed,x}$ auf das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ bei $V_{Ed,z} < 0$ kann bei der Anwendungstechnik erfragt werden.

Verformung/Überhöhung | Drehfedersteifigkeit

Verformung

Die in der Tabelle angegebenen Verformungsfaktoren ($\tan \alpha [\%]$) resultieren aus der Verformung des Schöck Isokorb® im Grenzzustand der Tragfähigkeit infolge einer Momentenbeanspruchung des Isokorb®. Sie dienen zur Abschätzung der erforderlichen Überhöhung. Die rechnerische Überhöhung des Balkons ergibt sich aus der Verformung der Stahlkonstruktion zuzüglich der Verformung aus dem Schöck Isokorb®. Die vom Ingenieur in den Ausführungsplänen zu nennende Überhöhung des Balkons (Basis: errechnete Gesamtverformung aus Kragplatte + Deckendrehwinkel + Schöck Isokorb®) sollte so gerundet werden, dass die planmässige Entwässerungsrichtung eingehalten wird (aufrunden: bei Entwässerung zur Gebäudefassade, abrunden: bei Entwässerung zum Kragplattenende).

Verformung ($w_{\ddot{u}}$) infolge des Schöck Isokorb®

$$w_{\ddot{u}} = \tan \alpha \cdot l_k \cdot (M_{Ed,GZG} / M_{Rd}) \cdot 10 [\text{mm}]$$

Einzusetzende Faktoren:

$\tan \alpha$ = Tabellenwert einsetzen

l_k = Auskragungslänge [m]

$M_{Ed,GZG}$ = Massgebendes Biegemoment [kNm] im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) für die Ermittlung der Verformung $w_{\ddot{u}}$ [mm] aus dem Schöck Isokorb®.

Die für die Verformung anzusetzende Lastkombination wird vom Ingenieur festgelegt.

(Empfehlung: Lastkombination für die Ermittlung der Überhöhung $w_{\ddot{u}}$: $g + 0,3 \cdot q$; $M_{Ed,GZG}$ im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ermitteln)

M_{Rd} = Maximales Bemessungsmoment [kNm] des Schöck Isokorb®

10 = Umrechnungsfaktor für Einheiten

Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Statisches System siehe Seite 69

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Verformungsfaktoren bei		$\tan \alpha [\%]$				
Isokorb® Höhe H [mm]	180	0,9	0,9	1,3	1,8	1,8
	200	0,8	0,8	1,1	1,5	1,5
	220	0,7	0,7	1,0	1,3	1,3
	240	0,6	0,6	0,9	1,1	1,1
	260	0,5	0,5	0,8	1,0	1,0
	280	0,5	0,5	0,7	0,9	0,9

Drehfedersteifigkeit

Für die Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ist die Drehfedersteifigkeit des Schöck Isokorb® zu berücksichtigen. Sofern eine Untersuchung des Schwingungsverhaltens der anzuschliessenden Stahlkonstruktion erforderlich ist, sind die aus dem Schöck Isokorb® resultierenden zusätzlichen Verformungen zu berücksichtigen.

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Drehfedersteifigkeit bei		$C [\text{kNm}/\text{rad}]$				
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1400	1200	900	1400	1300
	200	1900	1700	1300	2000	1900
	220	2600	2300	1700	2700	2500
	240	3300	3000	2200	3500	3300
	260	4100	3700	2800	4400	4200
	280	5000	4500	3400	5500	5200

Dehnfugenabstand

Maximaler Dehnfugenabstand

Im aussenliegenden Bauteil sind Dehnfugen anzuordnen. Massgebend für die Längenänderung aus der Temperaturverformung ist der maximale Abstand e der Achse des äussersten Schöck Isokorb® T Typ SKP. Hierbei kann das Aussenbauteil über den Schöck Isokorb® seitlich überstehen. Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken gilt die halbe maximale Länge e vom Fixpunkt aus. Der Ermittlung der zulässigen Fugenabstände ist eine mit den Stahlträgern fest verbundene Balkonplatte aus Stahlbeton zugrunde gelegt. Sind konstruktive Massnahmen zur Verschieblichkeit zwischen der Balkonplatte und den einzelnen Stahlträgern ausgeführt, so sind nur die Abstände der unverschieblich ausgebildeten Anschlüsse massgebend, siehe Detail.

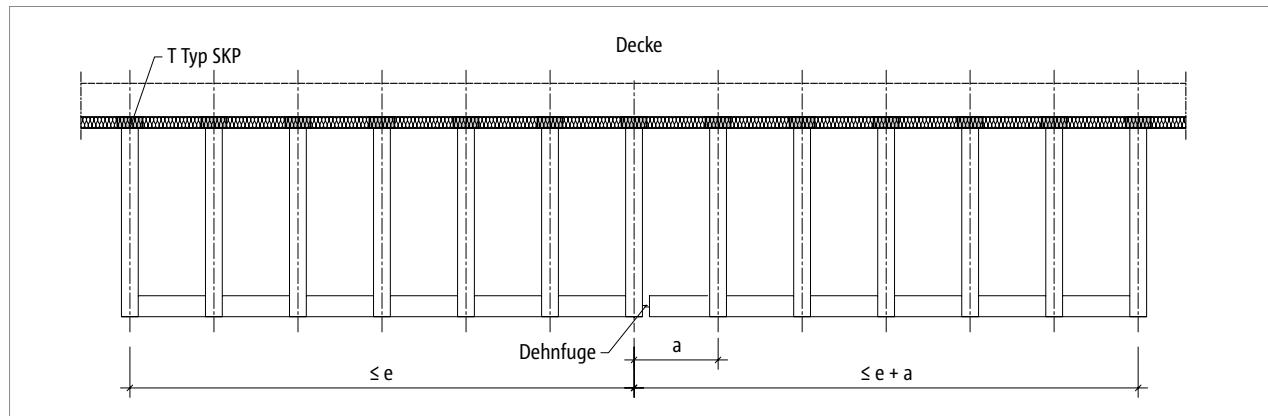


Abb. 91: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Maximaler Dehnfugenabstand e

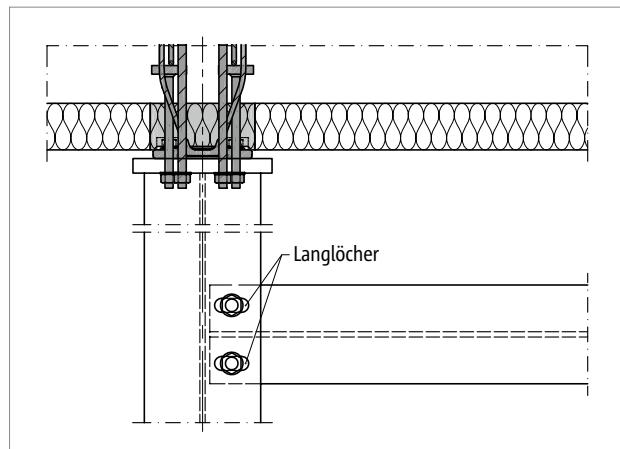


Abb. 92: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dehnfugendetail zur Ermöglichung der Verschieblichkeit bei Temperaturdehnung

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1	MM2
Maximaler Dehnfugenabstand bei		e [m]	
Dämmkörperdicke [mm]	80	5,7	3,5

Dehnfugen

- Wenn das Dehnfugendetail temperaturbedingte Verschiebungen des Querträgerüberstands der Länge a dauerhaft zulässt, darf der Dehnfugenabstand auf maximal $e + a$ erweitert werden.

Randabstände

Randabstände

Der Schöck Isokorb® T Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestrandabstände in Bezug zum inneren Stahlbetonbauteil eingehalten werden:

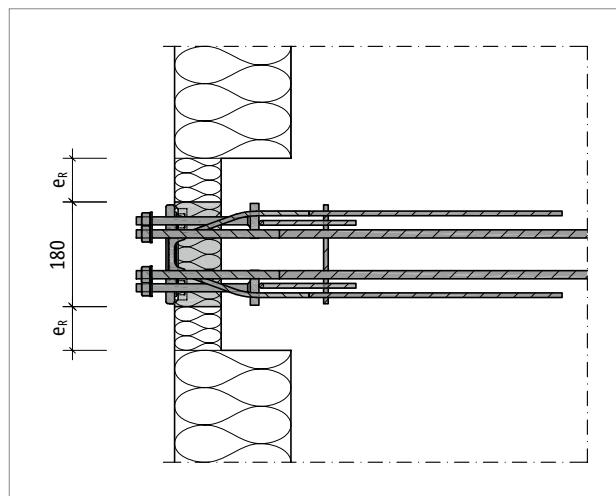


Abb. 93: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Randabstände

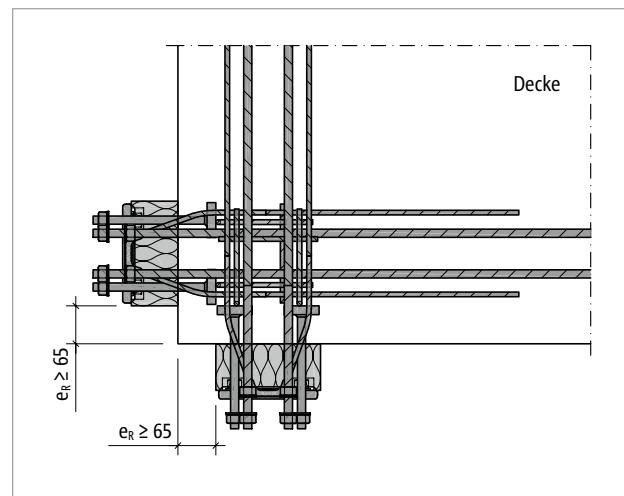


Abb. 94: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Randabstände an der Aussenecke bei senkrecht zueinander angeordneten Isokorb®

Aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,z}$ in Abhängigkeit des Randabstands

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30				
Isokorb® Höhe H [mm]	Randabstand e_R [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]				
180–190	$30 \leq e_R < 74$					
200–210	$30 \leq e_R < 81$					
220–230	$30 \leq e_R < 88$	17,8	25,6	17,8	26,7	35,7
240–280	$30 \leq e_R < 95$					
180–190	$e_R \geq 74$					
200–210	$e_R \geq 81$					
220–230	$e_R \geq 88$					
240–280	$e_R \geq 95$					
keine Abminderung erforderlich						

i Randabstände

- Randabstände $e_R < 30$ mm sind nicht zulässig!
- Wenn zwei Schöck Isokorb® T Typ SKP senkrecht zueinander an einer Aussenecke angeordnet werden, sind Randabstände $e_R \geq 65$ mm erforderlich.

Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Achsabstände

Achsabstände

Der Schöck Isokorb® T Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestachsabstände von Isokorb® zu Isokorb® eingehalten werden:

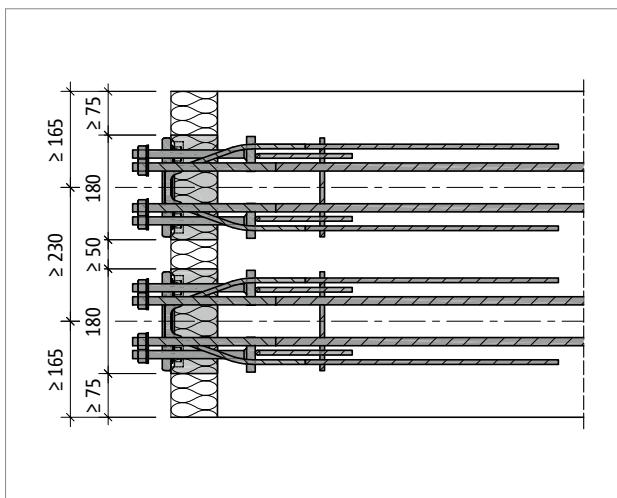


Abb. 95: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Achsabstand

Bemessungsschnittgrößen in Abhängigkeit des Achsabstands

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1, MM2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30
Isokorb® Höhe H [mm]	Achsabstand e_A [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element], $M_{Rd,y}$ [kNm/Element]
180–190	$e_A \geq 230$	
200–210	$e_A \geq 245$	
220–230	$e_A \geq 255$	keine Abminderung erforderlich
240–280	$e_A \geq 270$	

Achsabstände

- Die Tragfähigkeit des Schöck Isokorb® T Typ SKP ist bei Unterschreitung der dargestellten Mindestwerte für den Achsabstand e_A abzumindern.
- Die abgeminderten Bemessungswerte können bei der Anwendungstechnik abgerufen werden. Kontakt siehe Seite 3.

Aussenecke

Höhenversatz bei Aussenecke

An einer Aussenecke werden Schöck Isokorb® T Typ SKP senkrecht zueinander angeordnet. Die Zug-, Druck- und Querkraftstäbe überschneiden sich. Deshalb sind die Schöck Isokorb® T Typ SKP höhenversetzt anzurichten. Dazu werden bauseitig 20 mm Dämmstreifen jeweils direkt unter beziehungsweise direkt über dem Dämmkörper des Schöck Isokorb® angeordnet.

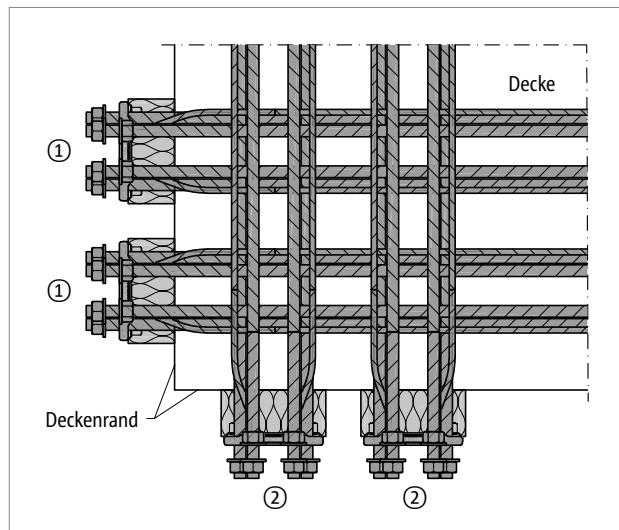


Abb. 96: Schöck Isokorb® T Typ SK: Aussenecke

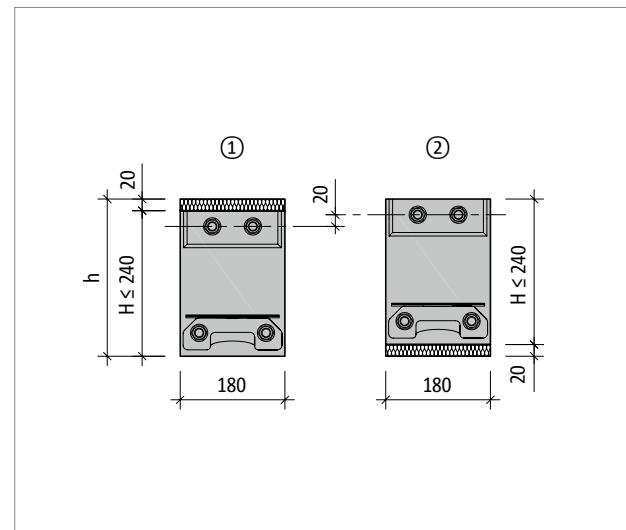


Abb. 97: Schöck Isokorb® T Typ SK: Anordnung mit Höhenversatz

■ Aussenecke

- Die Ecklösung mit T Typ SKP erfordert eine Deckendicke von $h \geq 200$ mm und eine Schöck Isokorb® Höhe von $H \leq 240$ mm!
- Bei der Ausführung eines Eckbalkons ist darauf zu achten, dass die 20 mm Höhendifferenz im Eckbereich auch bei den bauseitigen Stirnplatten zu berücksichtigen sind!
- Die Achs-, Element- und Randabstände des Schöck Isokorb® T Typ SKP sind einzuhalten.

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1

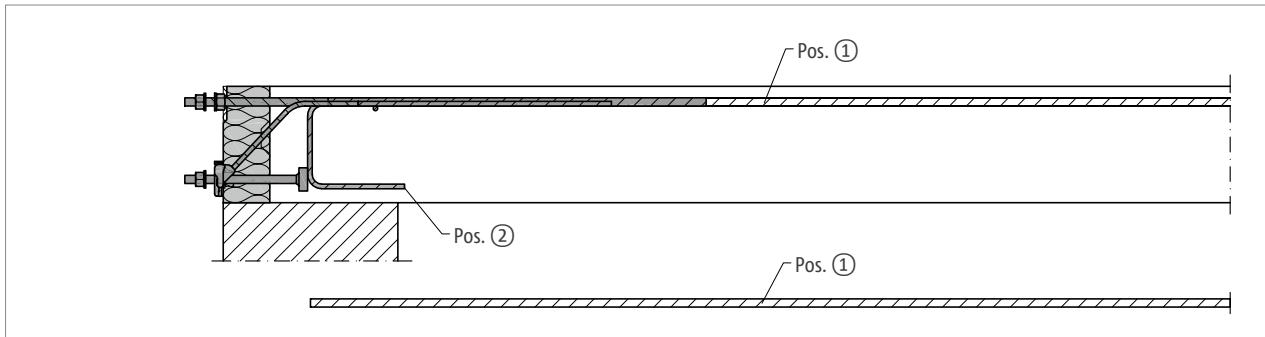


Abb. 98: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

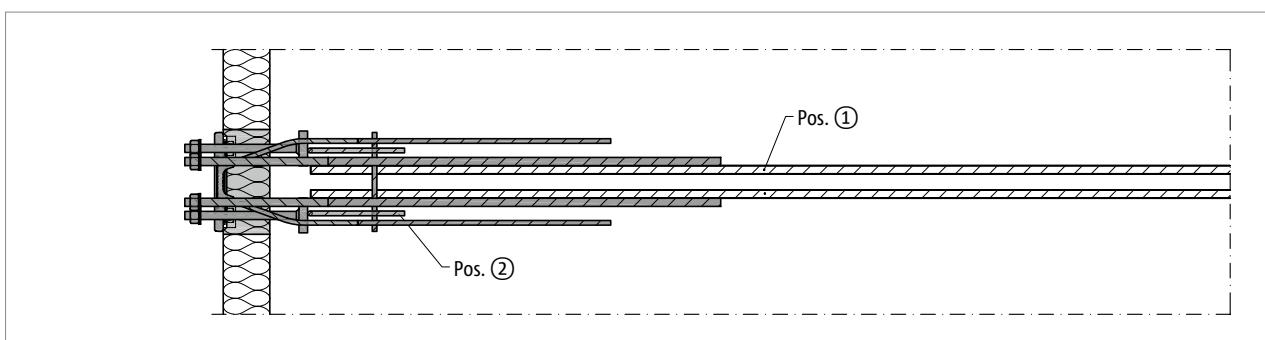


Abb. 99: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 \varnothing 14
Rand- und Spaltzugbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden

Info bauseitige Bewehrung

- Die Bewehrung der anschliessenden Stahlbetonbauteile ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung möglichst dicht an den Dämmkörper des Schöck Isokorb® heranzuführen.
- Übergreifungsstöße gemäss SIA 262.
- Der T Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäss EN 1992-1-1.

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1

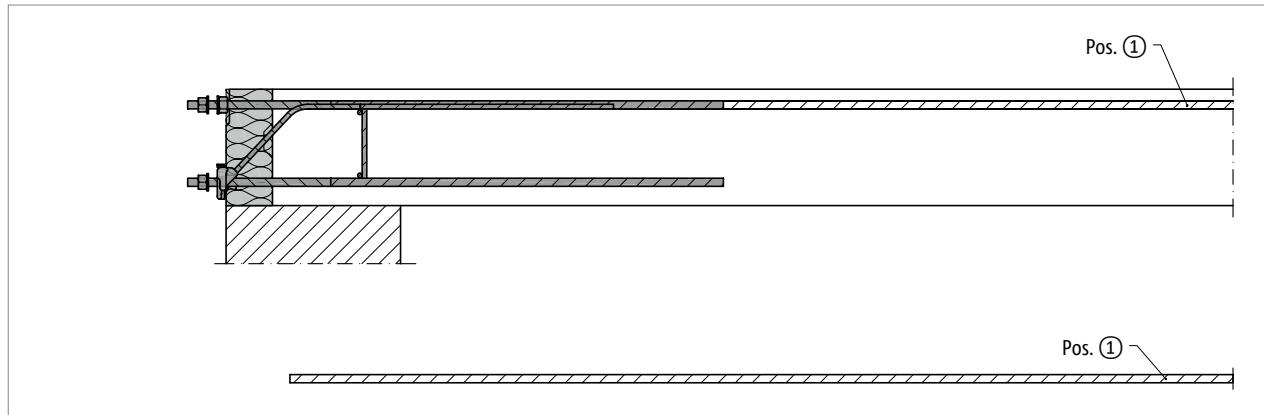


Abb. 100: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

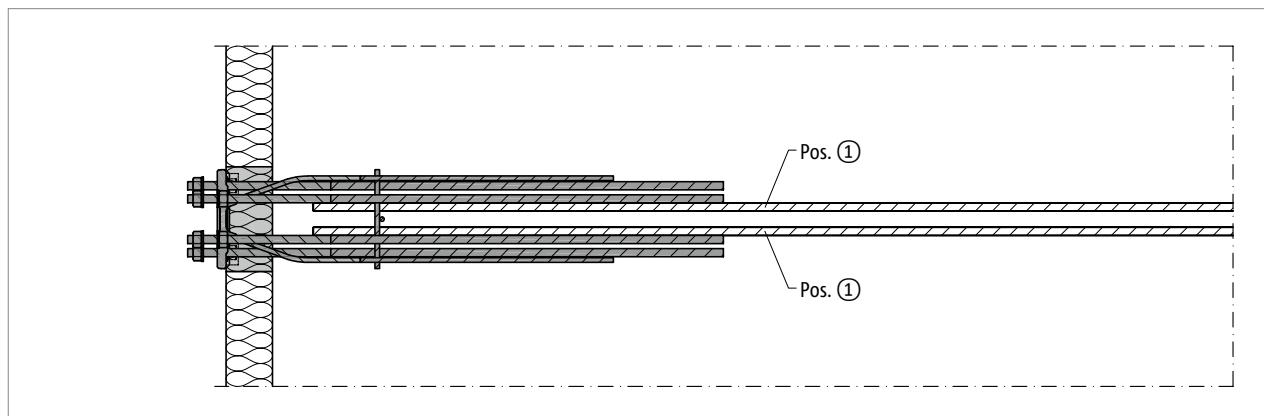


Abb. 101: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 Ø 14

i Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM1: Bei planmässiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoss mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Ingenieur angegeben.
- T Typ SKP-MM1: Erfordert konstruktive Querbewehrung gemäss EN 1992-1-1 (EC2).

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2

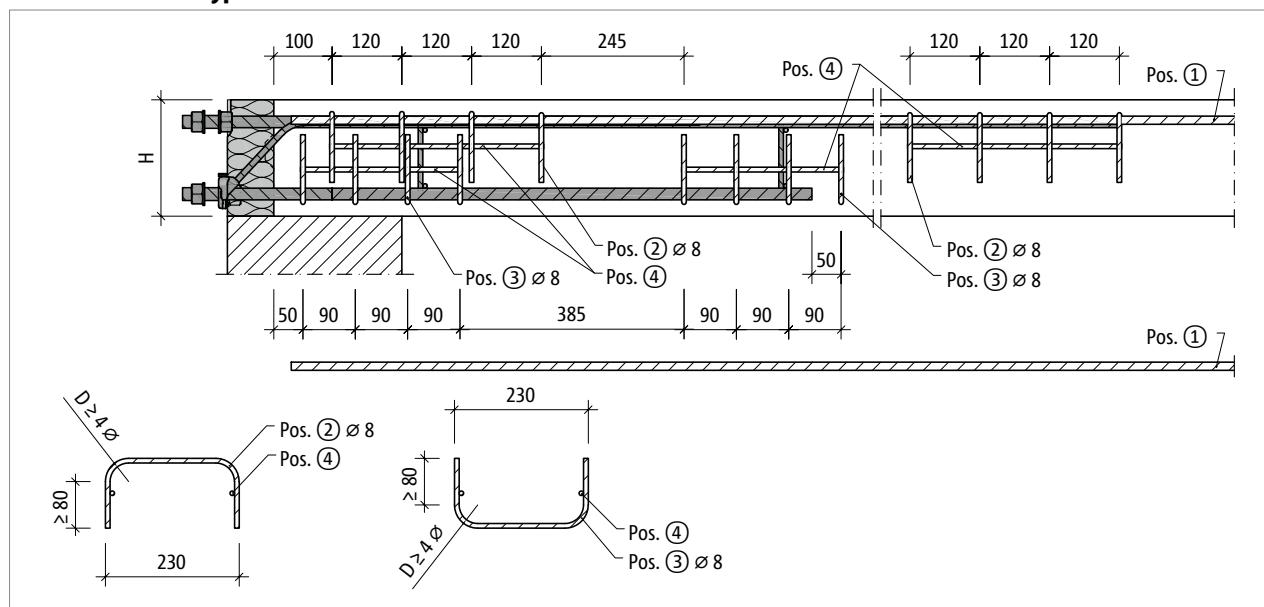


Abb. 102: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung mit Bügel ø 8 mm; Schnitt

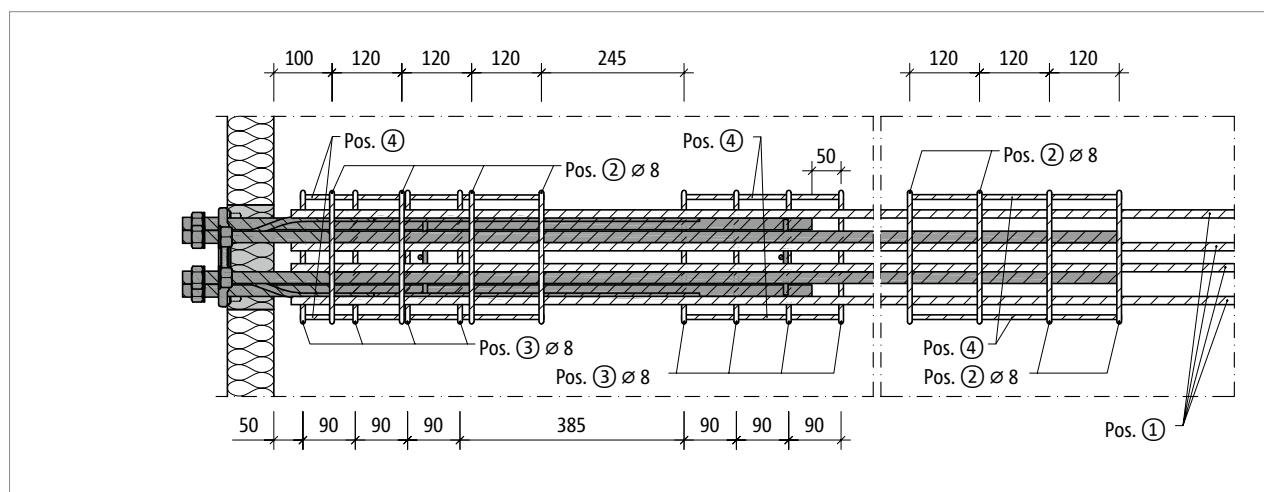


Abb. 103: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 \varnothing 14
Bügel als Querbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	8 \varnothing 8
Bügel als Querbewehrung (nach Angaben des Ingenieurs)			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	8 \varnothing 8
Montagestäbe			
Pos. 4	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Ingenieurs

i Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM2: Bei planmässiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoss mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Ingenieur mit Bügel Pos. 3 als Querbewehrung angegeben.
- T Typ SKP-MM2: aussenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser \varnothing 10 mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung c_{nom} ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.

Bauseitige Bewehrung – Elementbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1

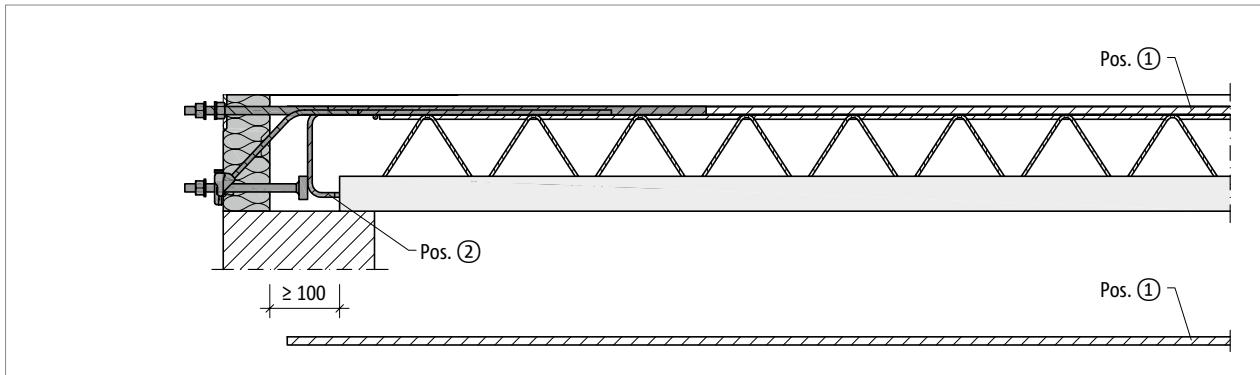


Abb. 104: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise, Schnitt

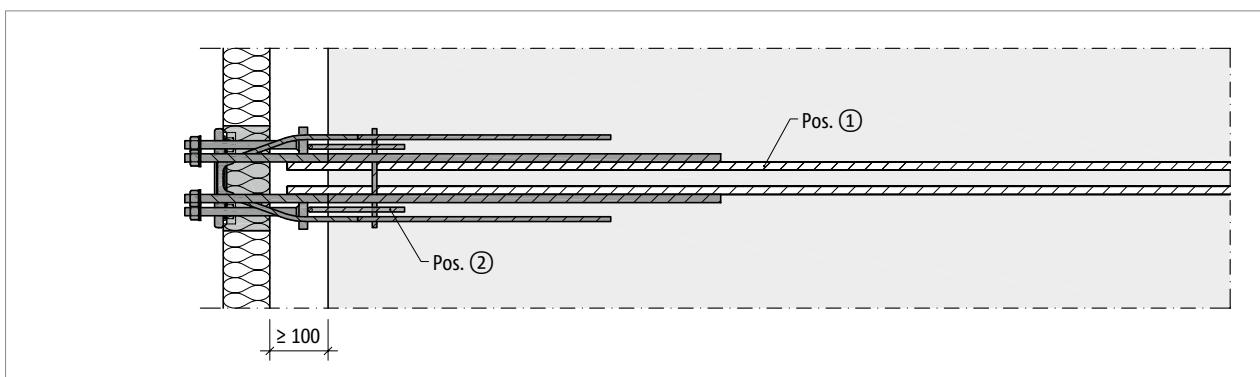


Abb. 105: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 Ø 14
Rand- und Spaltzugbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden

1 Info bauseitige Bewehrung

- Der T Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäss EN 1992-1-1.
- Beim Einsatz von Halbfertigteilplatten können die unteren Schenkel der werkseitigen Bügel bauseitig gekürzt und durch zwei passende Steckbügel Ø8 mm ersetzt werden.

Bauseitige Bewehrung – Elementbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1

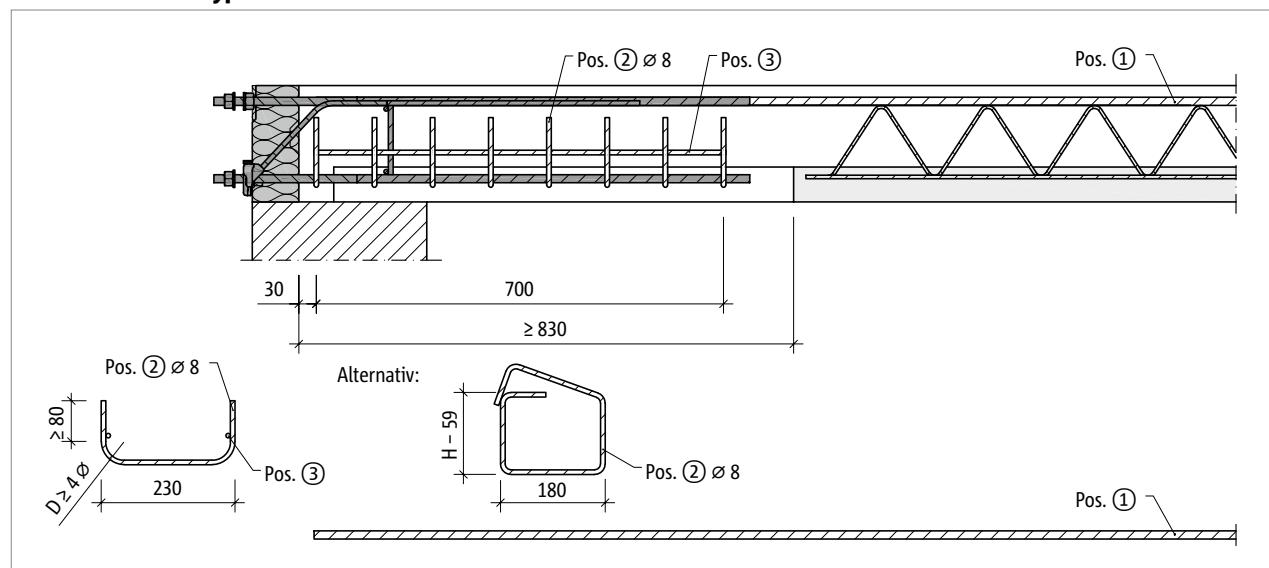


Abb. 106: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise, Schnitt. Bügelvarianten als konstruktive Querbewehrung in der unteren Deckenbewehrung.

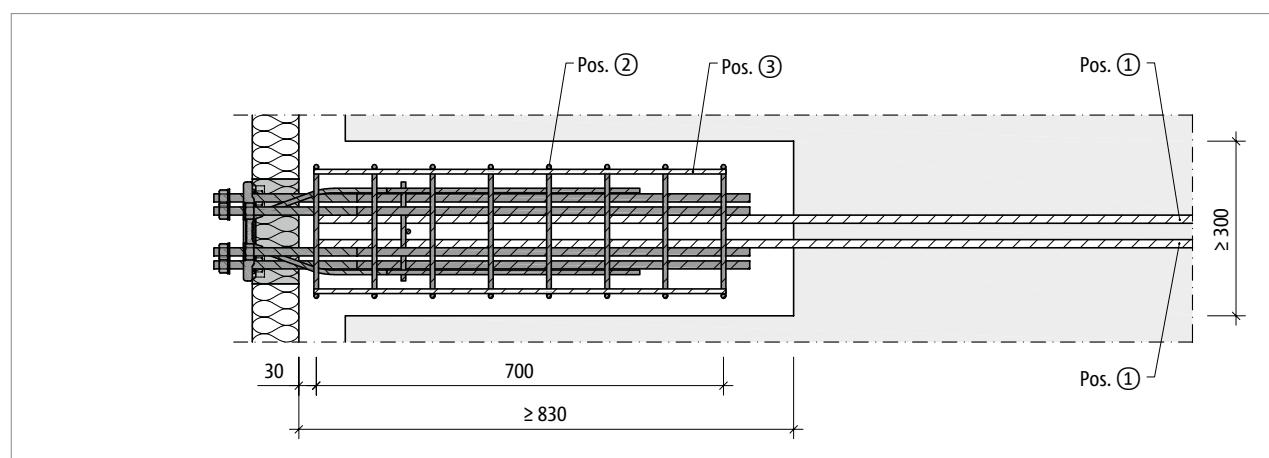


Abb. 107: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM1	
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion	
Übergreifungsbewehrung				
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280		2 Ø 14
Bügel als konstruktive Querbewehrung				
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280		8 Ø 8/100 mm
Montagestäbe				
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Ingenieurs	

i Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM1: Bei planmässiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoss mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Ingenieur angegeben.
- T Typ SKP-MM1: Erfordert konstruktive Querbewehrung gemäss EN 1992-1-1 (EC2).

Bauseitige Bewehrung – Elementbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2

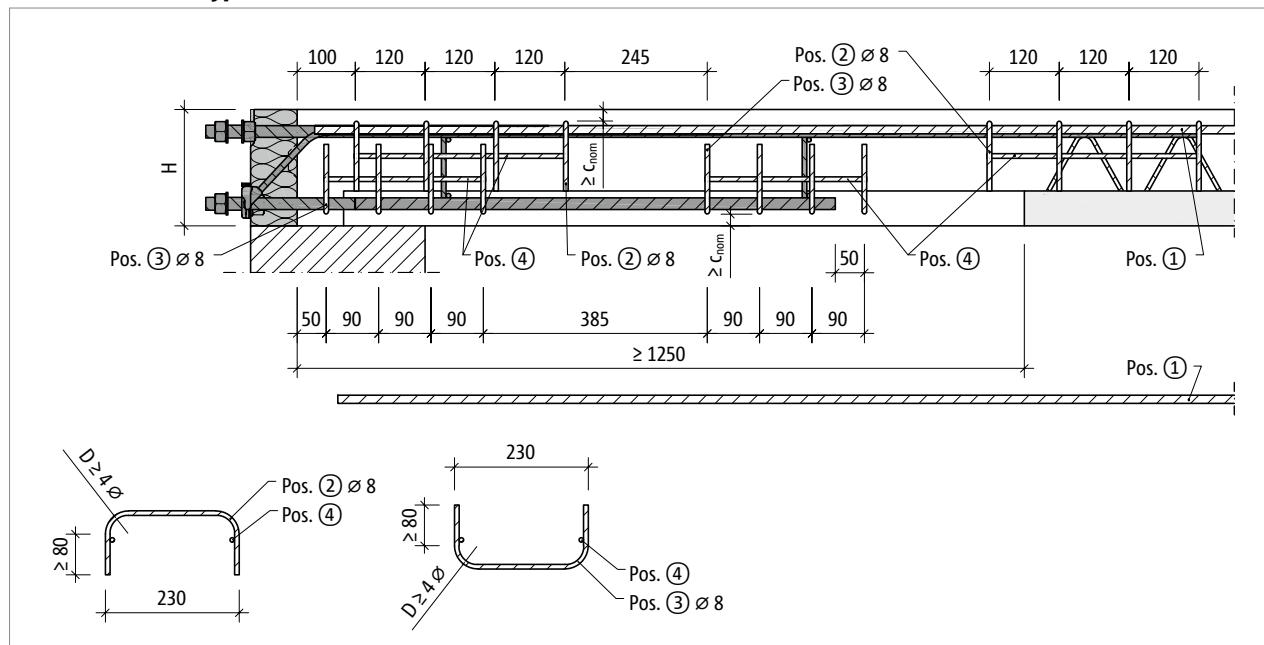


Abb. 108: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise mit Bügel ø 8 mm; Schnitt

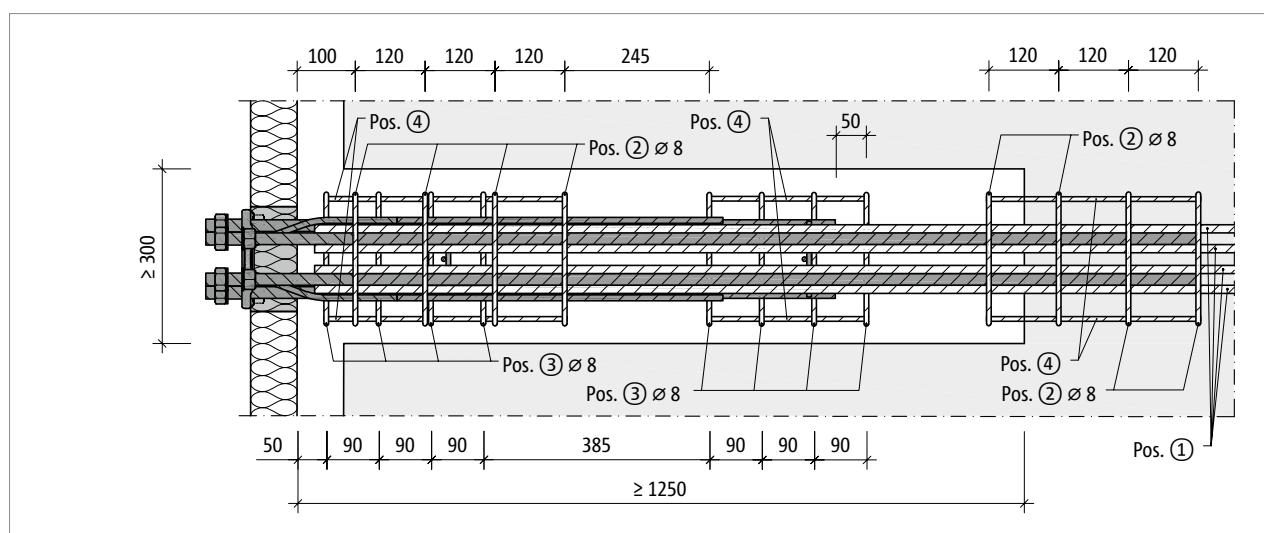


Abb. 109: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halbfertigteilbauweise, Grundriss

Bauseitige Bewehrung – Elementbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 \varnothing 14
Bügel als Querbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	8 \varnothing 8
Bügel als Querbewehrung (nach Angaben des Ingenieurs)			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	8 \varnothing 8
Montagestäbe			
Pos. 4	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Ingenieurs

i Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM2: Bei planmässiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoss mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Ingenieur mit Bügel Pos. 3 als Querbewehrung angegeben.
- T Typ SKP-MM2: aussenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser \varnothing 10 mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung c_{nom} ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.
- Bei dicken Halbfertigteildecken kann die Aussparung des Halbfertigteils entfallen wenn der Isokorb® T Typ SK komplett in den Aufbeton eingebaut werden kann.

Stirnplatte

T Typ SKP-M1 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

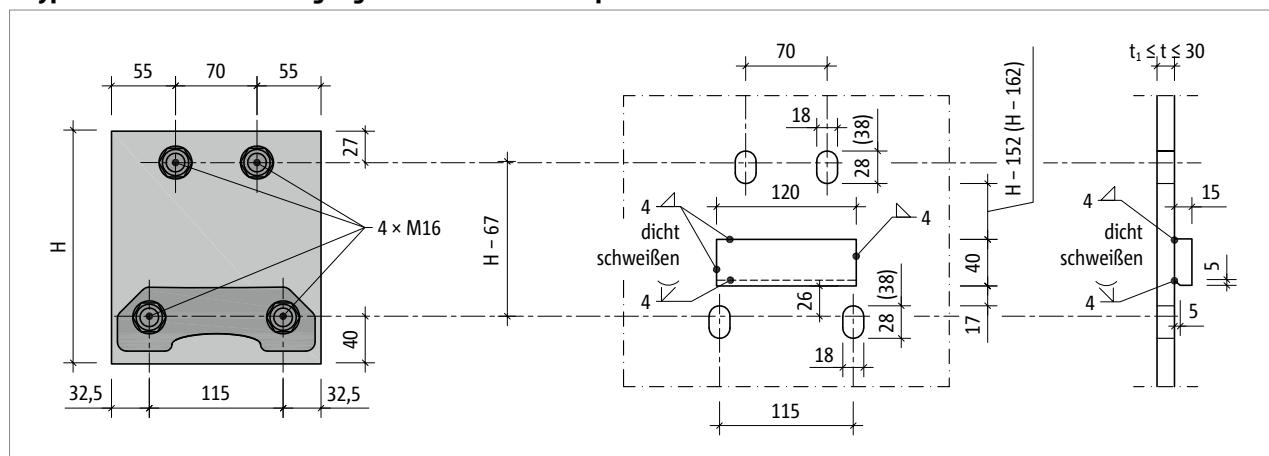


Abb. 110: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses

T Typ SKP-MM1 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

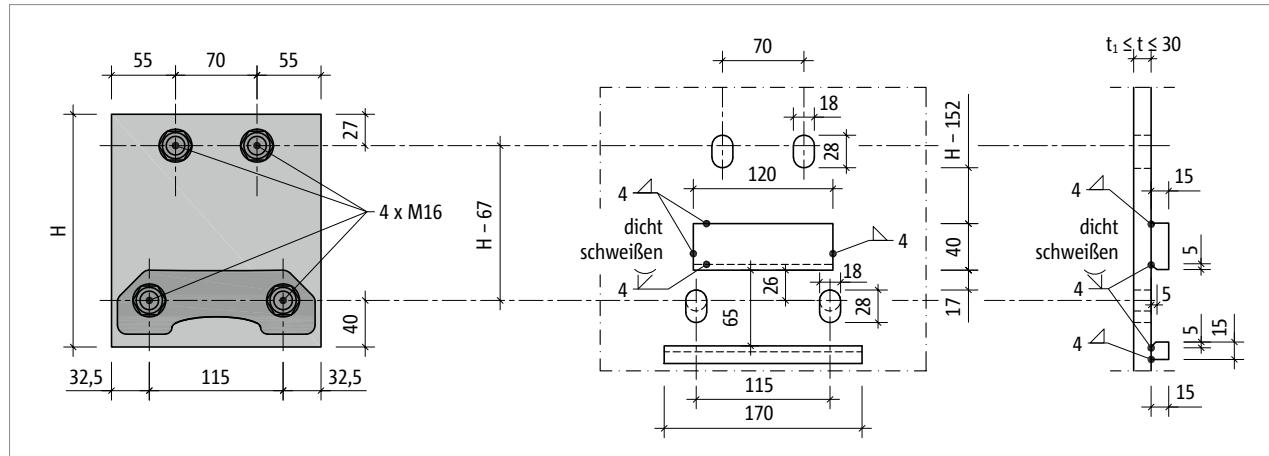


Abb. 111: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite K Nagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht grösser sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

i Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Massangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrösserung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmässigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min. V_{Ed,z}$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äusseren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
T Typ SKP-M1, T Typ SKP-MM1 (Gewindestange M16 - Schlüsselweite $s = 24$ mm): $M_r = 50$ Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.

Stirnplatte

T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

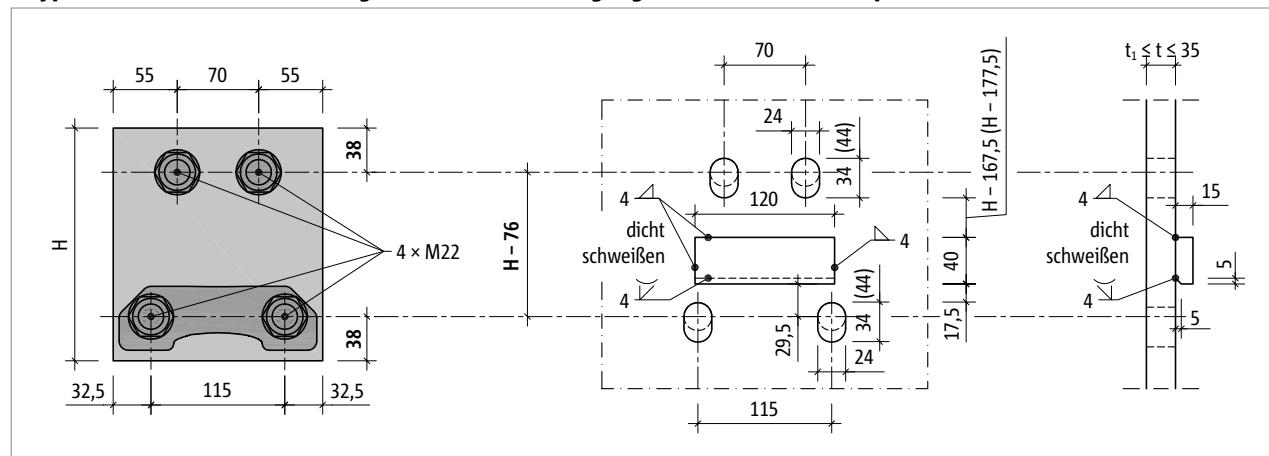


Abb. 112: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28

T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

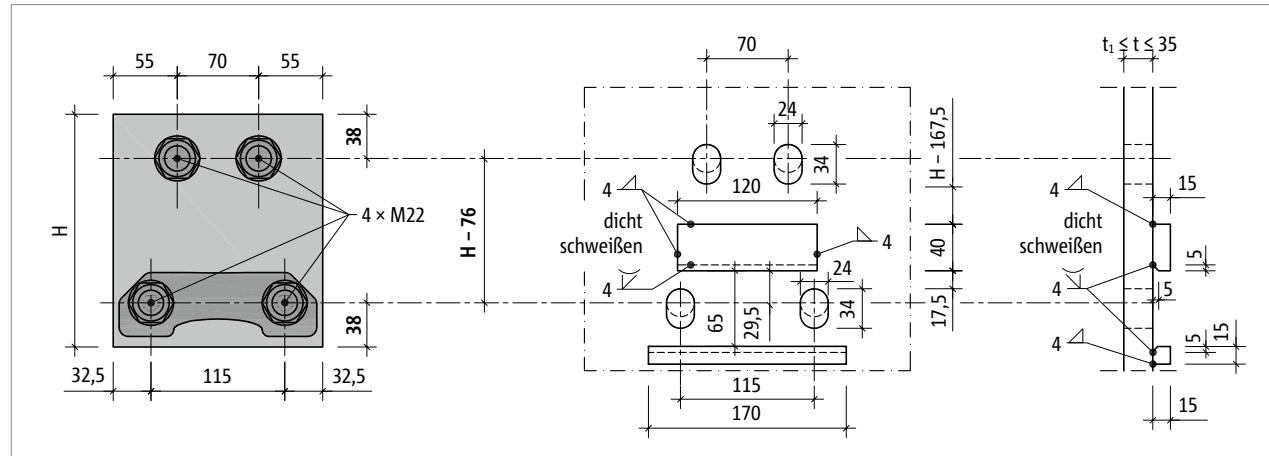


Abb. 113: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht grösser sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

i Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Massangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrösserung der Toleranz auf 20 mm.
 - Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
 - Bei planmässigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
 - Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min(V_{Ed,z})$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
 - Die äusseren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
 - Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
T Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite $s = 32$ mm): $M_r = 80$ Nm
 - Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
 - Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Massgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

Stirnplatte

Vorgängertyp: T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

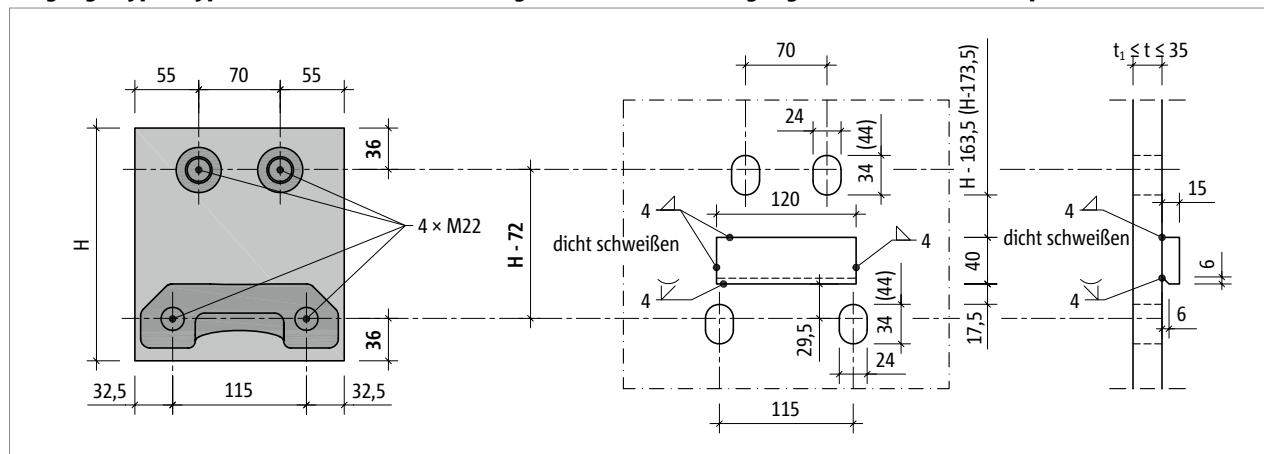


Abb. 114: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26 (ersetzt durch T Typ SKP-MM2-...-CV28)

Vorgängertyp: T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

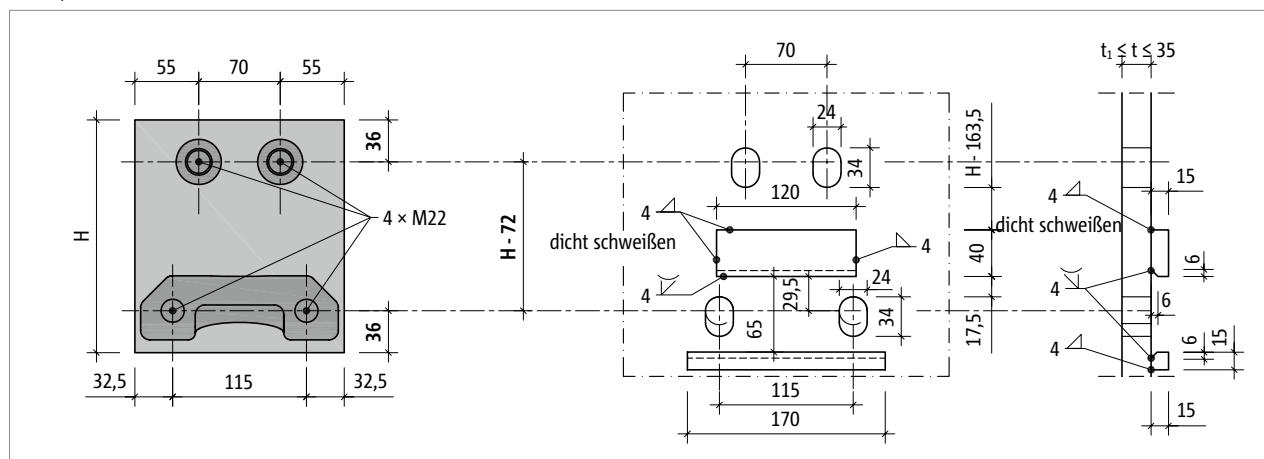


Abb. 115: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft (ersetzt durch T Typ SKP-MM2-...-CV28)

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht grösser sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

■ Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Massangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrösserung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmässigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
 - Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
 - Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min(V_{Ed,z})$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äusseren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
T Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite $s = 32$ mm): $M_r = 80$ Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Massgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

Entwurfshilfen – Stahlbau

Freie Klemmlänge

Die maximale Dicke der Stirnplatte ist durch die freie Klemmlänge der Gewindestangen am Schöck Isokorb® T Typ SKP begrenzt.

i Info freie Klemmlänge

- T Typ SK: Die freie Klemmlänge beträgt 30 mm bei den Haupttragstufen M1, MM1 und 35 mm bei MM2.

Wahl von Profilträgern

Für die Dimensionierung der Stahlprofile sind für die Anschlusssituationen gemäss Abbildung unten die in der Tabelle angegebenen Mindestgrößen zu empfehlen.

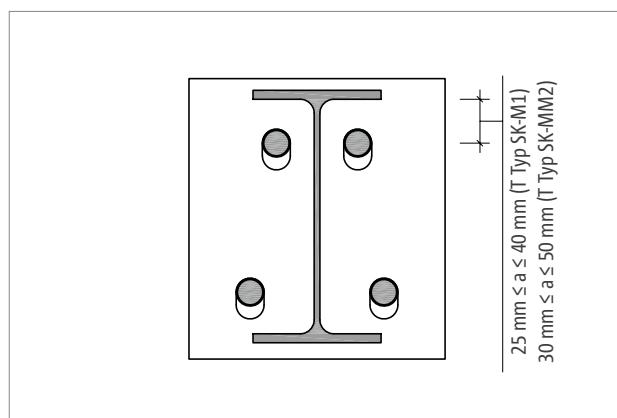


Abb. 116: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2...-H200: Stirnplattenanschluss an Träger IPE220

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1		MM2	
Empfohlene Mindestträgergrößen bei	Isokorb® Höhe H [mm]	a = 25 mm		a = 30 mm	
		IPE	HEA/HEB	IPE	HEA/HEB
Isokorb® Höhe H [mm]	180	200	200	200	200
	200	220	220	220	220
	220	240	240	240	260
	240	270	280	270	280
	260	300	300	300	300
	280	300	320	300	320

i Empfohlene Mindestträgergrösse

- Die dargestellten Nennhöhen der Stahlprofile ermöglichen den Stirnplattenanschluss zwischen den Flanschen.
- Langlöcher in der Stirnplatte ermöglichen die Toleranz für die Höhenjustierung des Stahlträgers, siehe Seiten 86, 87.
- Für die Höhenjustierung ist mit der empfohlenen Mindestträgergrösse bis zu 20 mm Toleranz möglich. Die Hinweise zu Toleranz einschränkungen für einzelne Kombinationen der Mindestträgergrössen mit dem Schöck Isokorb® sind zu beachten.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1, -MM1, in Höhe H180, H200, H220: Mit den empfohlenen Mindestträgergrössen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrösserung der Langlöcher höhere Träger.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Massgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H200: Mit den empfohlenen Mindestträgergrössen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrösserung der Langlöcher höhere Träger.

Bauseitige Knagge

Bauseitige Knagge

Zur Übertragung der Querkräfte von der bauseitigen Stirnplatte auf den Isokorb® T Typ SK ist die bauseitige Knagge zwingend erforderlich! Die von Schöck mitgelieferten Distanzplättchen dienen zum höhengerechten Formschluss zwischen Knagge und Schöck Isokorb®.

Bauseitige Knagge für die Übertragung positiver Querkraft

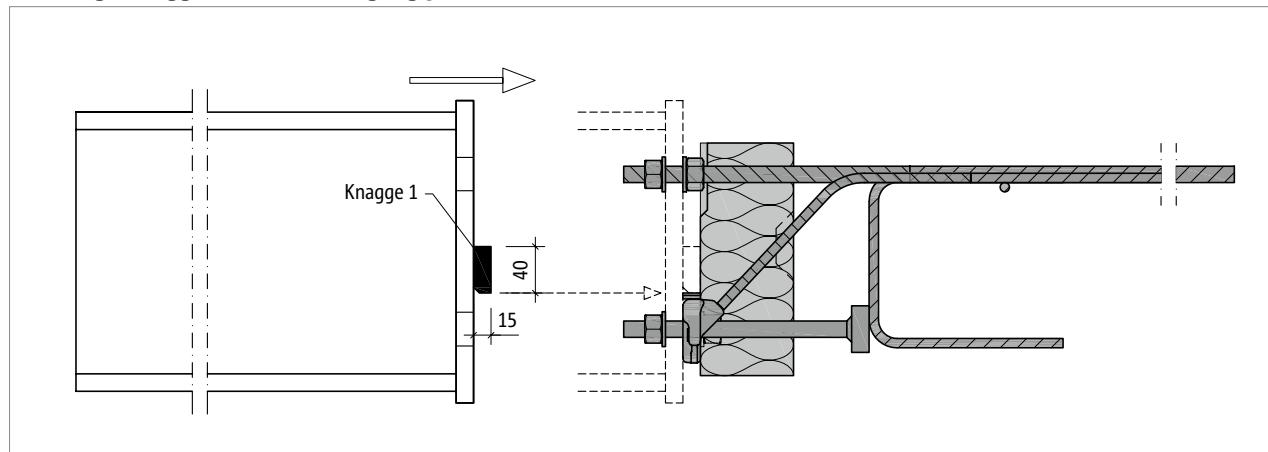


Abb. 117: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Montage des Stahlträgers

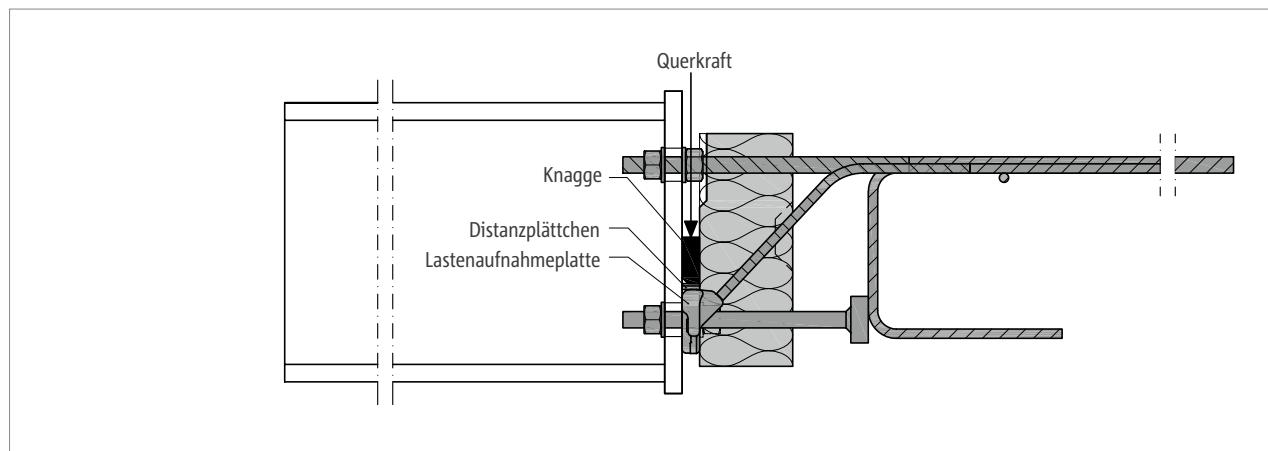


Abb. 118: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Bauseitige Knagge zur Übertragung der Querkraft

1 Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Massabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

1 Distanzplättchen

- Masse und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: $2 \cdot 2 \text{ mm} + 1 \cdot 3 \text{ mm}$ Dicke pro Schöck Isokorb®

Bauseitige Knagge

2 bauseitige Knaggen für die Übertragung positiver oder negativer Querkraft

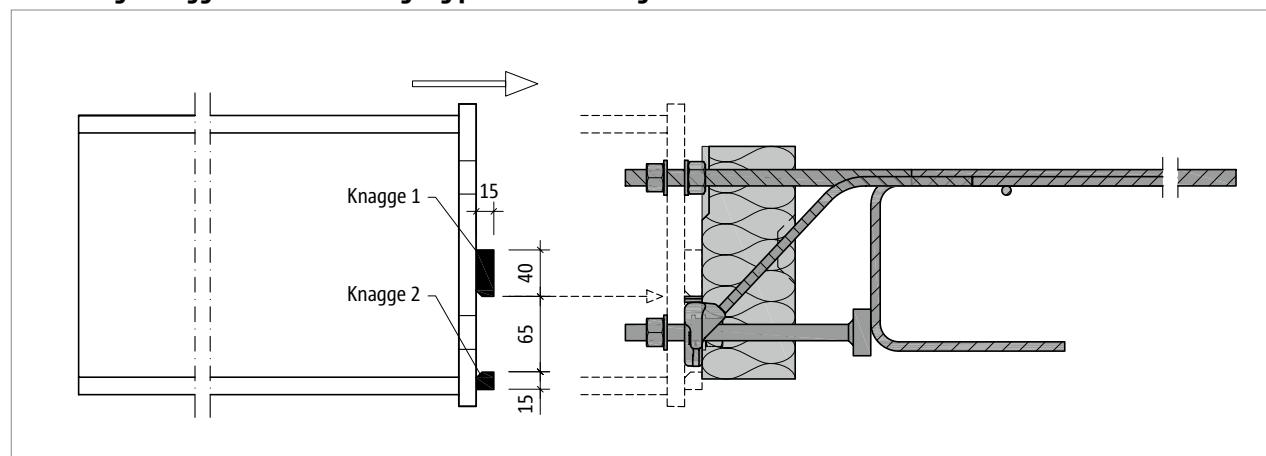


Abb. 119: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Montage des Stahlträgers

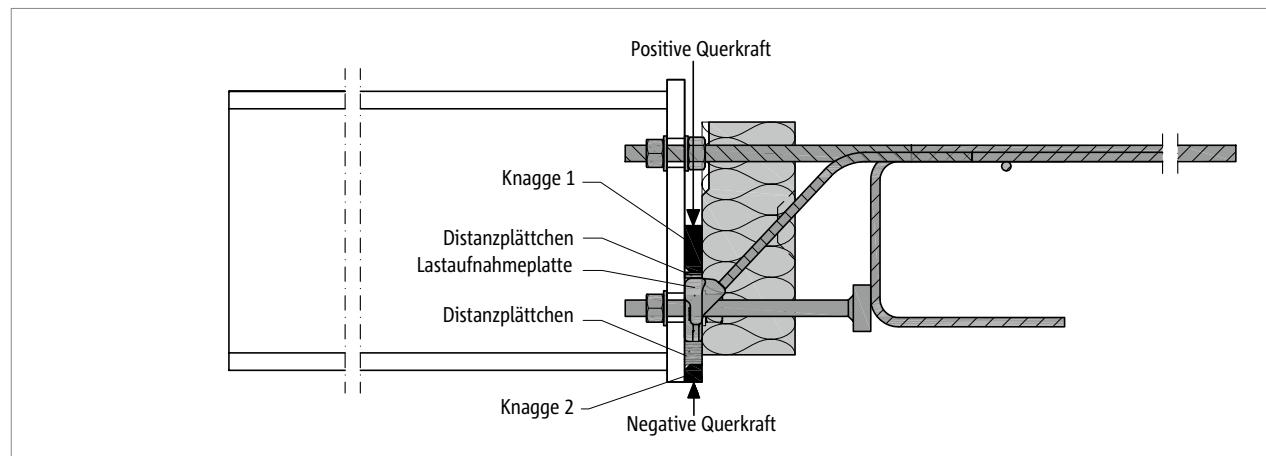


Abb. 120: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Bauseitige Knaggen zur Übertragung der Querkraft

i Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Massabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

i Distanzplättchen

- Masse und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: 2 • 2 mm + 1 • 3 mm Dicke pro Schöck Isokorb®

✓ Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb®-Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Gibt es eine Situation, in der die Konstruktion während der Bauphase für einen Notfall oder eine spezielle Belastung bemessen werden muss?
- Sind die Anforderungen an die Gesamttragkonstruktion hinsichtlich Brandschutz geklärt? Sind die bauseitigen Massnahmen in den Ausführungsplänen eingetragen?
- Wirken am Schöck Isokorb®-Anschluss abhebende Querkräfte in Verbindung mit positiven Anschlussmomenten?
- Ist wegen Anschluss an eine Wand oder mit Höhenversatz statt Schöck Isokorb® T Typ SKP der T Typ SKP-WU (siehe Seite 66) oder eine andere Sonderkonstruktion erforderlich?
- Ist bei der Verformungsberechnung der Gesamtkonstruktion die Überhöhung infolge Schöck Isokorb® berücksichtigt?
- Sind Temperaturverformungen direkt dem Isokorb® Anschluss zugewiesen und ist dabei der maximale Dehnfugenabstand berücksichtigt?
- Sind die Bedingungen und Masse der bauseitigen Stirnplatte eingehalten?
- Ist in den Ausführungsplänen auf die bauseitig zwingend erforderliche Knagge ausreichend hingewiesen?
- Ist beim Einsatz des Schöck Isokorb® Typ SKP-MM1 oder Typ SKP-MM2 in Halbfertigteilplatten die deckenseitige Aussparung berücksichtigt?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Ist mit dem Rohbauer und dem Stahlbauer eine sinnvolle Vereinbarung erreicht im Hinblick auf die vom Rohbauer zu erzielende Einbaugenauigkeit des Schöck Isokorb® T Typ SKP?
- Sind die Hinweise für Bauleitung bzw. Rohbauer in Bezug auf die erforderliche Einbaugenauigkeit in die Schalpläne übernommen?
- Sind die Anzugsmomente der Schraubenverbindung im Ausführungsplan vermerkt?